

Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: IV / 2002

Oktober, November, Dezember

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Der Wandertag fand bei gutem Wetter statt. Er konnte alle Erwartungen erfüllen. Vor allem die Radfahrergruppe, die in zwei Abteilungen startete fand guten Zuspruch. Ferner gab es wieder eine Inliner-Gruppe. Auch die Zahl der Fußwanderer nahm wieder zu. Insgesamt war die Beteiligung so gut wie lange nicht mehr.

Somit hat die Veranstaltung im besonderen Maße das Ziel erreicht, die nötigen Mittel für den Unterhalt des Freizeitzentrums aufzubringen.

Wir freuen uns sehr, dass mit dem Neubaugebiet Riantecweg/Haselbusch/Kleefeld die Betreuung in den Händen der „neuen Rixbecker“ lag und dass alles gut geklappt hat. Mit diesem Fest ist somit eine weitere Integration der Neubürger gelungen. Auch untereinander wurde der Kontakt gefestigt.

Der traditionelle Flohmarkt „**Rund ums Kind**“ findet am Sonntag, 3. November von 10-12.30 Uhr im FZ Rixbeck statt. Er hat sich seit seiner Einführung durch Dagmar Stratmann und Margret Vossebürger seit 8 Jahren bewährt. Nun werden junge Mütter gesucht, die diese Aufgabe fortführen. Bitte beim Markt Kontakt aufnehmen.

Parallel dazu (ab 9.00 Uhr) findet im Bürgertreff Dedinghausen ein Trödelmarkt des D E R Eine-Welt-Kreis Dedinghausen-Esbeck-Rixbeck statt.

Dafür werden gut erhaltener Trödel, Haushaltswaren, Tischdecken, Kinderspielsachen, Bücher usw. gesucht. Annahme jederzeit bei Familie Bergmann (Garage/Carport), Kölner Grenzweg 18, Dedinghausen.

Am Sonntag, 10. November, startet der Rixbecker **Martinszug** um 17.00 Uhr ab Freizeitzentrum. Er führt in diesem Jahr über Alpenstraße, Blütenweg und Papenbusch. Es wäre schön, wenn die Anwohner Kerzen in die Fenster stellen würden. Das Blasorchester Hellinghausen für die Musik und die Löschgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Rixbeck für die ‚Sicherheit‘ tragen zur Gestaltung bei. Der Bürgerring Rixbeck übernimmt die Verteilung der Brezel und trägt auch die Kosten dafür.

Eine feste Einrichtung ist die **Adventsausstellung** in Rixbeck. Sie findet in diesem Jahr am 24./25. November im Freizeitzentrum Rixbeck statt. Die

Feuerwehr bietet Plätzchen, Waffeln, Glühwein usw. an. Weitere Angebote runden das Geschehen ab.

Neuer Rundweg in Rixbeck

Worauf die Rixbecker lange gewartet haben ist nun endlich Wirklichkeit geworden. Zwischen Alpenstraße, Damaschkestraße und dem Friedhofsbereich ist die Wegeverbindung fertig gestellt.

Damit gibt es einen neuen Wanderweg für Rixbecker. Konnte man lange Zeit nur um Schulten Busch wandern und hatte seit ein paar Jahren mit dem Riantecweg eine ersten Rundweg im Ort, so freuen sich nun alle über diese neue Verbindung. Der Schützenplatz ist für manche wieder näher gerückt. Vielleicht lässt sich noch die ein oder andere Ruhebänk errichten. Wir appellieren an alle Wegbenutzer: „Haltet unseren Weg von jeglichem Unrat frei!“

51. deutsch-französische Begegnung in Riantec.

Unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Jörg Weddemann weilten 40 Jugendliche mit ihren 15 Betreuern in Riantec. Für das Programm zeichnete Meinhard Pradel verantwortlich. Er wurde unterstützt von Astrid, Corinna, Lea, Janka, Andreas, dem „Steinexperten“ Christian, Lothar, Ralph und Sascha Kummer, dem Lagerdoktor. Gilla, Ingrid und Rüdiger sorgten für die gute Küche.

Die meisten der Betreuer stammen aus Rixbeck oder sind bei der DJK Alpinia tätig, wie auch der Chauffeur und Allroundman Hubert.

Bombiges Wetter in der ersten Woche lud immer wieder an den Strand ein. Ausflüge in die nähere Umgebung brachten entsprechende Abwechslung. Mit einer Riantec-Ralley im Stile des Käpt'n Blaubär wurde die kleine Stadt am Atlantik erkundet. Die Wahl der Miss Riantec, bei der verschiedene Mädchengruppe je einen Jungen entsprechend „herrichten“, ließ die Lach-muskeln arbeiten.

Der Besuch des Gottesdienstes gehörte für die 22 Mädchen und 18 Jungen ebenso zum Programm wie der Empfang im Rathaus, der auch nach dem Wechsel der Mehrheiten sehr herzlich ausfiel. Auch andere politische Konstellationen können die „Partnerschaft des Herzens“ nicht beeinträchtigen!

Der Gegenbesuch in der 1. Augustwoche 2003 ist schon fest eingeplant.

7.2 Innenausbau

Für die Innenausmalung war kein Geld mehr da. Die Wirtschaftskrise bescherte auch Rixbeckern große Probleme. Nachdem der 2. Weltkrieg zu Ende war, ging man sofort an die Gestaltung des Inneren.

In der Nachkriegszeit hatten Künstler keine Arbeit mehr, da sie niemand bezahlen konnte. So kam der Künstler Schellhase aus Schloss Neuhaus nach Rixbeck. Er wohnte einige Monate im Haus von Schulte-Thiemeyer bei freier Kost und Logis. Unter Mitwirkung des Malermeisters Schnitger aus Lippstadt wurde die Kirche neu gestaltet.

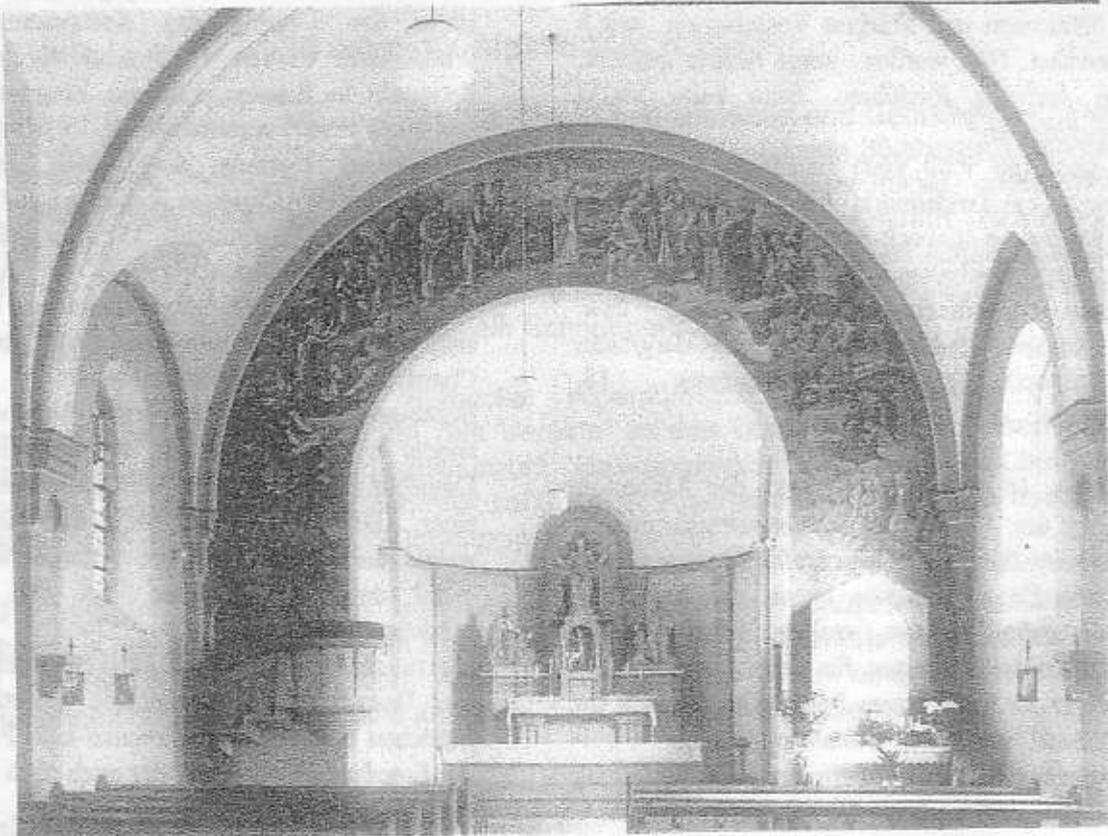
7.2.1 Die Bergpredigt

Der Künstler hat den Bogen vor dem Altar ausgemalt. Sein Thema:

Die Bergpredigt mit den acht Seligpreisungen.

In der Mitte Jesus und zu beiden Seiten 4 Szenen. Viele können sich aus ihrer Kindheit daran sicherlich noch gut erinnern. Denn, wenn die Predigt über die halbe Stunde hinausging, konnte man sich gut die Bilder ansehen. Das Besondere: Die Figuren hatten Gesichter von Rixbeckern: Man fand u.a. die Gesichter von Pfarrer Reker, Karl Thiemeyer, Opa Becker, Marianne Köhler, Anni Kellerhoff. Vielleicht erkennt jemand noch weitere Rixbecker und kann mir das mitteilen.

Der Künstler hatte nämlich Bewohner des Ortes als Modell genommen. So mussten sich Marianne Köhler, Anni Kellerhof und Margret Keller auf dem Platz vor der Kirche hinsetzen. Da noch ein Kleinkind fehlte, holte man Hildegard Kleineheilemann, die nahe der Kirche wohnte und gerade draußen spielte und setzte sie dazu. Herr Schellhase fertigte eine Skizze, die er dann auf das große Wandbild übertrug. Sie bildeten die Gruppe der Friedfertigen unten rechts über dem Marienaltar. "Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden".



*Ein großes Bild auf Fotopapier findet sich im Infokasten gegenüber der Kirche.
(Wir drucken hier die einzige uns bekannte Ansicht ab. Sie ist bereits bearbeitet. Das Original ist noch schlechter. Falls jemand eine bessere Aufnahme hat, bitte melden!)*

Freie Jugendarbeit - Pressemitteilung des Gemeindeverbandes Kath. Kirchengemeinden

In den katholischen Kirchengemeinden des künftigen „Pastoralverbundes Esbeck-Hörste-Bökenförde“ gibt es konkrete Überlegungen zur dauerhaften Einrichtung eines offenen Kinder- und Jugendtreffs.

Hintergrund dieser Überlegungen ist, dass einerseits die beachtliche Notwendigkeit besteht, ein quantitativ und qualitativ sinnvolles Angebot für Kinder und Jugendliche in den östlichen Ortschaften Lippstadts zu erhalten. Andererseits wird mit Errichtung des Pastoralverbundes ein solches Angebot nicht durch die hauptamtlichen Pfarrer allein zu bewältigen sein.

Die politischen Vertreter der betroffenen Ortschaften, sowie die Vorstände der Vereinsringe wurden kürzlich, in Anwesenheit der einzelnen Kirchenvorstände, durch den künftigen Leiter des Pastoralverbundes, Pfarrer Ulrich Möller, sowie durch den Geschäftsführer des Gemeindeverbandes Hellweg, Herrn Rüther, über die Situation vor Ort informiert, verbunden mit den Überlegungen, die offene Kinder- und Jugendarbeit künftig durch Einstellung hauptamtlichen Personals zu unterstützen, damit sichergestellt werden kann, dass

- das Angebot und die Angebotsstruktur des Kinder- und Jugendtreffs sich dauerhaft am Bedarf der Kinder und Jugendlichen orientiert
- Aufgabenverteilung und Teamarbeit sichergestellt werden
- Eine Vernetzung innerhalb des räumlichen Bereichs des Pastoralverbundes realisiert wird
- Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die ehrenamtlich Tätigen angeboten und genutzt werden.

Das Angebot wird sich an alle Kinder und Jugendlichen wenden, die Interesse zeigen, also nicht nur an diejenigen, die in einem Verband, der Kirchengemeinde oder einem Club organisiert sind. Dabei wird angestrebt, unter Berücksichtigung der dörflichen Strukturen vom Grundsatz Angebotsfelder in den Ortschaften Bökenförde, Esbeck, Dedinghausen, Hörste und Rixbeck zu schaffen, die

- Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren
- Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren

anspricht.

Insgesamt soll eine Betreuungszeit von etwa 27 Stunden wöchentlich angeboten werden, die sich – ausgerichtet am örtlichen Bedarf – auf die verschiedenen Ortschaften verteilt.

Neben erheblichen Eigenmitteln, die die Kirchengemeinden für die künftige Kinder- und Jugendarbeit aufwenden, soll zur Deckung der entstehenden Betriebskosten ein Zuschuss aus Jugendfördermitteln der Stadt Lippstadt beantragt werden. Daneben ist geplant, die Maßnahme durch Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, im Rahmen so genannter Struktur Anpassungsmaßnahmen fördern zu lassen.

Pfarrer Ulrich Möller 10 Jahre in Esbeck

Am 13. Oktober feiert die Pfarrgemeinde ein Festhochamt anlässlich der 10jährigen Tätigkeit von Pfarrer Ulrich Möller um 10.00 Uhr Kirche St. Severinus. Auch Blickpunkt gratuliert recht herzlich. „Wir freuen uns, dass wir so einen engagierten Pfarrer in unserer Gemeinde haben.“

Die Farben waren auch etwas Besonderes. Es gab nämlich keine fertigen Farben zu kaufen. Also kam Herr Schellhase in die Schule und sagte den Kindern: „Bringt bitte morgen drei Eier, Ringelblumen, Löwenzahn, Öl usw. mit.“

Daraus stellte der Künstler die Farben her. Sie wurden dick aufgetragen, hatten jedoch den Nachteil, dass sie blätterten.

7.2.2. Die Kanzel

In die bis dahin schlicht gehaltenen Kanzelfelder wurde vom Steinmetz die Köpfe der vier Evangelisten herausgearbeitet. „Der Matthäus sieht aber traurig aus“, meinte Josef Jungemann, als er dem Künstler bei seiner Arbeit zusah. „Warte mal ein wenig, dann wirst du sehen, wie er dir zulacht!“ Und es wurde ein freundlicher Matthäus...

7.2.3 Harmonium und Orgel 1950

Zum Gesang spielte Lehrer Schrage das Harmonium. Es stand anfangs unter der Kanzel, später hinten in der Kirche. Mit Vikar Hollmann kam ein musikbegeisterter Vikar nach Esbeck. Viele erinnern sich sicherlich an das Liedereinüben vor der Messe. Er besorgte eine Orgel, die aus Rietberg stammte. Die Orgelbühne wurde errichtet und Lehrer Schrage wanderte nach oben.

7.2.4 Das Ehrenmal 1952

Nach dem Ende des Krieges entstand schnell der Wunsch nach einem Ehrenmal in der Kirche für die gefallenen Rixbecker. Der Schützenverein gab den Anstoß und mit Hilfe von Spenden wurde dieses erstellt. In der Mitte befand sich der hl. Georg, der den Drachen besiegt und an beiden Seiten die Namenstafeln der Gefallenen der beiden Weltkriege. Es stand dort, wo sich jetzt die Heizungsanlage befindet. Heute sind die beiden Namenstafeln unterhalb des Glockenturmes angebracht. Die Figur befindet sich jetzt im Turm vor der Orgelbühne.

7.2.5. Die Heizung 1954

Die Sonntagsmesse war in Rixbeck um 6.30 Uhr bzw. um 7 Uhr. Der Termin war so früh gewählt, weil diejenigen, die zur Kommunion gingen, vorher nichts essen durften. Im Winterhalbjahr war es dunkel und kalt. In dicke Mäntel gehüllt, mit Schal, Handschuhen und langer Unterhose ging es in die Kirche. Die Messe dauerte mindestens eine Stunde. Viele haben gefroren und sich dort Erkältungen eingefangen. Manchmal hatte der Pastor eine Heizsonne auf den Altar gestellt, um sich daran die Hände zu wärmen.

Also beschlossen die Rixbecker: Wir brauchen eine Heizung! Die geplante Errichtung eines Friedhofes wurde daher ein wenig nach hinten verschoben. „Wir sollten uns erst mal um die Lebenden kümmern“, war die Meinung der Dorfbewohner. Es wurde gesammelt und eine Elektroheizung errichtet. Sie verlief in schwarzen Rohren hinter jeder Kniebank. Richtig warm wurde es dennoch nicht.

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton

Am 14. September ist die Badmintonabteilung in eine neue Saison gestartet.

Die Mini-Mannschaft ist mit einer Niederlage in Geseke und einem Sieg gegen Soest gut in die Saison gestartet. Da es sich hier um die erste Saison einer Mini-Mannschaft seit Bestehen des Vereins handelt, kann das Saisonziel nur sein, möglichst viel zu lernen, ohne einen bestimmten Tabellenplatz als Ziel vorzugeben.

Die Schülermannschaft ist gut in ihre zweite Saison gestartet. Gegen Erwitte gelang ein bemerkenswertes 4:4 und beim 6:2 Sieg gegen Teutonia Lippstadt überzeugten alle Akteure mit einer guten Leistung. Das Saisonziel sollte ein Platz im oberen Drittel der Tabelle sein.

Die Jugendmannschaft ist erfolgreich mit einem 6:2 in Bestwig gestartet und sollte in der Lage sein, um den Aufstieg mitzukämpfen.

Die zweite Senioren-Mannschaft schaffte durch ein überzeugendes 7:1 gegen Neheim einen gelungenen Saisonauftakt und peilt als Saisonziel einen Platz im oberen Tabellendrittel an.

Die erste Senioren-Mannschaft hat erst am 27.09. ihr erstes Spiel in Wadersloh. Ziel ist ein Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Am 03. Oktober finden die Vereinsmeisterschaften in der neuen Sporthalle am Dusterweg statt. Spielberechtigt sind alle Vereinmitglieder, sowie alle Bürgerinnen und Bürger Rixbecks.



Andreas Schütte

30 Jahre SV Alpinia DJK Rixbeck



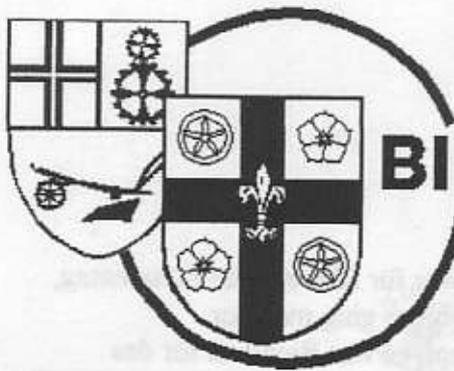
Mit einem bunten Programm aus Sport und Gemeinschaft feierte der SV Alpinia DJK Rixbeck am 6. Juli sein 30jähriges Bestehen. Dieses "kleine" Jubiläum startete mit einer Inliner- und Radtour durch die Rixbecker Feldflur. Nach der Ankunft präsentierten sich auf dem Sportgelände die verschiedenen Abteilungen des Vereins. So boten u.a. die Tennis- und die Volleyballabteilung Interessierten ein Schnuppertraining an.

Im 5. Rixbecker Alpenfünfkampf standen sich dann 4 Mannschaften aus den Abteilungen des Vereins in den Disziplinen 10er Rasenskillauf, Schubkarrenrennen, Wasserbombenweitwurf, Hexenbesenzielwurf und 3erLauf vor zahlreichen Zuschauern gegenüber. Vor zahlreichen Zuschauern konnten sich knapp die AH der Fußballabteilung vor einer Kindergruppe behaupten.

Ein Fußballspiel zwischen den Vorständen des Rixbecker Schützenvereins und des Sportvereins bildet schließlich den Abschluss der sportlichen Aktivitäten. Das interessante Spiel konnte der Vorstand von Alpinia DJK Rixbeck trotz einer zahlenmäßigen Überlegenheit des Schützenvereins am Ende doch für sich entscheiden.

Die nächsten Termine der Jugendabteilung

27. Oktober 2002: Schlittschuhlaufen
08. Dezember 2002: Weihnachtsfeier



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: III / 2002

Juli, August, September

Arbeitsgruppe Blickpunkt
Rixbeck, Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt

Wir wünschen allen eine schöne Ferienzeit;



erholt euch gut und kommt gesund zurück!

Sonntag, 1. September Rixbecker Wandertag

Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr! Erstmals wird der Wandertag von den Bewohnern des Neubaugebietes organisiert. Darauf freuen wir uns ganz besonders. Über Integration kann man viel reden und schreiben, hier gibt es ein praktisches Beispiel. Wir fordern alle „alten“ Rixbecker auf: Kommt!!! Seht was die „Neuen“ auf die Beine stellen. Sucht und findet Kontakte und unterstützt gleichzeitig das Freizeitzentrum!

Rixbecker Freizeitzentrum (FZ) noch schöner

Wer in den vergangenen Wochen wieder einmal im FZ war, hat feststellen können, dass der Eingangsbereich durch eine neue Vertäfelung und einen Anstrich einen freundlicheren Eindruck erhalten hat. Das ehemalige Lehrerzimmer wurde ebenfalls neu gestaltet.

Auch die Halle vor den Eingangstüren bekommt ein neues Aussehen. Eine Rampe für Rollstuhlfahrer und für Kinderwagen ist in Planung.

Ein weiterer Grund, den Wandertag zu besuchen. Das Freizeitzentrum wird jetzt noch mehr genutzt als in der Vergangenheit, zumal der Bürgergarring eine Putzfrau gefunden hat, die auf Anforderung nach der Feier zur Zufriedenheit aller wieder sauber macht.

Der **Spielplatz** im Neubaugebiet ist besonders gut ausgestattet, aber auch im Unterdorf sind neue Spielgeräte installiert. Es zeigt sich, dass beharrliches Nachfragen von Müttern zu einer erheblichen Verbesserung geführt hat.

Kreisschützenfest in Esbeck

In unserer Nachbargemeinde findet in diesem Jahr am 15. September das Kreisschützenfest statt. Sicherlich werden die Rixbecker Schützen in großer Anzahl daran teilnehmen. Mittlerweile ist der Schützenplatz auch in Rixbeck für ein Fest in dieser Größenordnung geeignet.

Angebote in Rixbeck

Die Sportgruppe für Frauen, dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, wird jetzt von Frau Giesecking geleitet. Interessenten sind stets willkommen.

Der Seniorenkreis trifft sich weiterhin jeden 2. Montag im Freizeitzentrum zu Kaffee und Kuchen und natürlich zum Plausch. Hin und wieder gibt es auch Vorträge. Jeder ab 65 Jahren ist willkommen, auch mit jüngerem Partner.

Die Kommuniongruppe hatte ihren Abschluss am 08.06.02 mit Dombesichtigung und Schwimmbadbesuch in Paderborn und am 11.06.02 mit einer Messe und anschließendem Grillen für Kommunionkinder und Eltern.

Blickpunkt Rixbeck kann selten ganz aktuell sein. Neueste Nachrichten aus Rixbeck kann man unter der Internetadresse www.rixbeck.de erfahren.

5. Das Richtfest

Der letzte Dienstag (23. September 1924- nach 3 Monaten also) war für Rixbeck ein Freudentag, der auch mit Böllerschüssen gebührend eingeleitet wurde. Frühmorgens ging man zur Pfarrkirche, um Gottes Hilfe und Segen zu sichern für den Tag, denn es war Richtfest für das Gotteshaus.

6 Uhr abends war diese schwere Arbeit getan und wieder ertönten Freudenschüsse, die sich noch öfters wiederholten. Beim Wirt Koch war inzwischen ein einfaches aber reichliches und wohlschmeckendes Mahl bereitet: die schön gedeckten Tische waren bald mit Gästen besetzt. Geladen und gekommen waren alle, die sich freudig und tatkräftig in den Dienst des Kirchbaus gestellt hatten, etwa 60 Personen. In der Begrüßungsansprache wurde der Tüchtigkeit und Opferfreudigkeit der Bewohner gedacht, die Hand- und Spanndienste freiwillig und unentgeltlich geleistet hatten. Besonders wurde der Edelsinn der Zimmerleute anerkannt, die auch, obwohl nicht alle Eingesessene waren, diese schwere Zimmererarbeit um Gotteslohn ausführten.

Ganz besonders müsse anerkannt werden, dass Rixbeck alleine die Mittel zum Kirchbau aufbringe. Man kann Rixbeck nur von Herzen gönnen, daß mit der recht baldigen Einweihung des Kirchleins sein sehnlichster Wunsch erfüllt wird und der göttliche Heiland in der Eucharistie seinen Einzug hält. Wenn erst die ewige Lampe im schmucken Dorfkirchlein brennt, dann wird Rixbeck mit Recht ein freudiges Te Deum singen. Möge dann das Gotteshaus zum Mittelpunkt und zur Segensquelle des Dörfleins werde. Das walte Gott.

6. Das Kirchweihfest

Dann kam der große Tag der Einweihung, am 17. September 1925, mitten in der Woche an einem Donnerstag. Ich zitiere aus dem Bericht des Patriot. (Der ganze Bericht ist im Schaukasten an der Kirche zu lesen. Eine Kopie kann angefordert werden.)

„Ein denkwürdiger Tag war heute für die kleine aufstrebende Gemeinde Rixbeck, die in kurzer Zeit Großes geleistet hat.. Innerhalb von zweier Jahre hat die Gemeinde ein stattliches Schulhaus und jetzt eine dem Dorfe zur Zierde gereichende Kirche gebaut... dieses Gotteshaus, das als einer der schönsten der ganzen Umgegend bezeichnet werden kann. Das Innere ist einfach und würdig gehalten. Besonders anziehend wirkt das Chor, das durch seine prächtige Farbgebung im modernen Stile und die wohlangepaßte Ausschmückung mit Blattpflanzen das Auge gebannt hält. Wenn die innere Ausstattung vollendet ist, wird die Kirche zu einem kostbaren Kleinod, um das Rixbeck von mancher größeren Gemeinde beneidet werden kann.

Das ganze Dorf war ein Herz und eine Seele in dem Bestreben, dem Herrn des Himmels und der Erde eine würdige Stätte der Andacht, des Segens und Trostes zu errichten.

Böllerschüsse leiteten den hohen Festtag ein. Um 9 Uhr vormittags begann die feierliche Einweihung der Kirche, die von Pastor Pieper, Esbeck vorgenommen wurde.

Die weltliche Feier bestand aus einem Festmahl, das in der Wirtschaft Koch um 12.30 Uhr begann. Das Festmahl, zu dem Mutter Koch das Beste, was Küche und Keller boten, geliefert hatte.

Wenn wir längst nicht mehr sind, dann steht dieses Gotteshaus noch da als Zeugnis der Opferfreudigkeit und ein Denkmal der Eintracht und Zusammengehörigkeit.“, betonte Pfarrer Pieper Zu den Festrednern gehörte Pfarrer Finke, Hegersdorf, Amtmann Joest, Pastor Wallmeyer, Lippstadt verlas ein Glückwunschtelegramm des Kaufmann Dröge, Lippstadt und Pastor Becker, Lipperode, der mit der Bemerkung: „Rixbeck, das abseits vom Trubel der Welt, verborgen hinter den Rixbecker Alpen liege“ Heiterkeit erzeugte.

Die ganze eindrucksvoll verlaufende Feier wird allen, die daran teilgenommen haben, unvergeßlich bleiben.“



Kirche in Rixbeck bei Lappetal

Aufnahme der Kirche aus dem Jahre 1925, gleich nach der Fertigstellung,

7. Die ersten Jahre

In der Kirche fand aber zunächst kein regelmäßiger Gottesdienst statt. Später gab es dann eine Sonntagsmesse im Wechsel mit Dedinghausen, bis schließlich jede Kirche ihren sonntäglichen und zweimal werktäglichen Gottesdienst bekam. In Rixbeck war er am Mittwoch und am Samstag. **Irgendwann hat dann die Pfarrgemeinde auch die Kirche übernommen, aber sie blieb die Kirche der Rixbecker.** Zu den sonntäglichen Gottesdiensten musste der Vikar von den Rixbecker Bauern jeweils aus Esbeck mit der Kutsche abgeholt werden und dann – in der Regel nach einem guten Frühstück - wieder zurückgebracht werden. Als immer mehr Rixbecker ein eigenes Auto hatte, wurde ein Fahrdienst mit PKW organisiert. Ende der 50er Jahre sammelte man für ein Auto (VW-Käfer), das der Vikar zur Verfügung gestellt bekam. Damit konnte Vikar Jäger nun auch leichter die Filialgemeinden besuchen.

7.1 Kirche und Schule eine Einheit

Während der Zeit des Nationalsozialismus musste die Kirche auch für den kirchlichen Unterricht genutzt werden. In der kalten Jahreszeit mussten die Kinder dabei frieren, denn eine Heizung gab es noch nicht. Damals unterschrieben so gut wie **alle** Rixbecker eine Petition an die Verwaltung, damit die Schule weiterhin für den kirchlichen Unterricht genutzt werden konnte. Dem Antrag, den kirchlichen Unterricht in der heizbaren Schule zu halten, wurde stattgegeben.

Alle (auch Parteimitglieder der NSDAP) haben unterschrieben, denn die Unterschriftensammler gingen von Haus zu Haus. Die Liste wurde dem Notar Burger vorgelegt, der dann die Anzahl der Unterschriften notariell bestätigte. Die Nazis haben nach dieser Liste gesucht, um die Unterzeichner und vor allem die Urheber zu kennen, haben sie aber nie gefunden. Das Original war in den Händen des Organisators Stephan Marke, leider ist diese Liste verschollen.

30 Jahre Alpinia Rixbeck



Zur Feier des 30jährigen Vereinsbestehens laden wir am Samstag, dem 06. Juli 2002, recht herzlich ein.

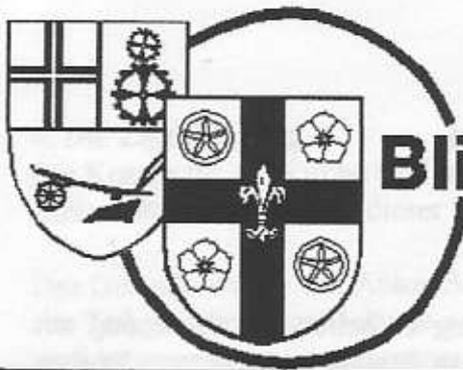
Programm:

12:30 Uhr Skater-Tour (Treff und Ziel: Sportheim, Elsternweg)
Radtour (Treff und Ziel: Sportheim, Elsternweg)
14:30 Uhr Alpenfünfkampf der Abteilungen
16:30 Uhr Fußballspiel zwischen dem Vorstand des
Schützenvereins und dem Vorstand des Sportvereins
anschl. Gemütliches Beisammensein

ab 13:30 Uhr Kaffee u. Kuchen
Knobel-Turnier (pro Einsatz 0,50 €)
Gewinne: 1. Platz 40% des Gesamteinsatzes
2. Platz 20% des Gesamteinsatzes
3. Platz 10% des Gesamteinsatzes
Die Gewinner werden nach Ende des Fußballspiels ermittelt
Die Abteilungen stellen sich vor (teilweise Mitmach-Aktionen)

ab ca. 16.30 Uhr Grillen

Außerdem finden, soweit es das Wetter zulässt, die 1/2 Final und Finalspiel der Tennis-Vereinsmeisterschaften statt.



Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: II/ 2002

April, Mai, Juni

Arbeitsgruppe Blickpunkt Rixbeck, Unterdorf 19 59558 Lippstadt

Was geschieht am Friedhof?

Seit einigen Wochen sind Bagger am Werk, die am Friedhof Bäume entfernen.

- Der Scheinebach wird um einige Meter nach Westen verlegt
- Hinter dem Friedhof werden zwei Ausgleichsbecken für Hochwasser geschaffen.
- Im Bett des Scheinebachs wird das Regenwasser aus dem Unterdorf in Rohren zu den Ausgleichsbecken geführt.
- Auf dem jetzigen Bett des Scheinebachs entsteht ein Dienstweg. (Dieser wird im Winter nicht geräumt.)
- Es wird eine Verbindung zwischen Damaschkestraße und Alpenstraße geschaffen, in die der Dienstweg mündet.
- Eine (offizielle) Verbindung zum Schützenplatz gibt es nicht. Vielleicht entstehen mit der Zeit „Trampelpfade“.

Eine entsprechende Zeichnung, die aus Platzgründen hier nicht veröffentlicht werden kann, befindet sich im Schaukasten gegenüber der Kirche.

20 Kinder – 30 Säcke Müll:

Autoreifen, Maschendraht, Matratzen, Fahrräder, eine wilde Müllkippe bei Schulten Busch....

Das ist das Ergebnis von drei Nachmittagen Müll sammeln durch Rixbecker Kinder mit einigen Müttern und der Mithilfe des Pfadfindertrupps.

Eine tolle Hilfe, ihr lieben Kinder!

Rixbeck wurde sauberer – aber schon eine Woche nach dem Reinigen lag insbesondere entlang der Damaschkestraße und „Am Wasserturm“ wieder eine Menge Müll.

Die Erneuerung der Straße **Am Wasserturm** ist erfolgt. Das Ganze stellt sich nun gepflegt dar. Nur die Tempo 30-Begrenzung wird von den wenigsten eingehalten. Zwar wurde der Straßenbelag von „Klein-Bethlehem“ in Richtung Lippstadt erneuert, der Weg nach Rixbeck befindet sich weiterhin in einem miserablen Zustand.

DER

Eine Welt Kreis zieht Bilanz:

Seit 1994 wurden durch Waffelback-Aktionen und Kaffee-Ausschank über 95 000 DM und durch 9 Trödelmärkte weitere 94 000 DM eingenommen. Dank einiger weiterer Aktionen konnten **über 200 000 DM** zur Verfügung gestellt werden. Unterstützt wurden: Kaffeestube KIA Lippstadt, Hausaufgabenbetreuung, schulbildende und gesundheitsfördernde Maßnahmen in Ghana und Indonesien. Auch 2002, am 3. November, wird wieder ein Trödelmarkt stattfinden..

Ein tolles Ergebnis und Danke allen Helfern!

Auch die Frauengemeinschaft (kfd) hat durch Waffelbacken und Kerzenverkauf bei der Generalversammlung in Erwitte die Schwesterngemeinschaft in Ghana mit 660 Euro unterstützen können.

Die **Sternsinger** baten um eine Gabe für die Kinder der Dritten Welt. In unserer Pfarrei konnten 6 100 Euro gesammelt werden. Von den Süßigkeiten für die ‚braven Könige‘ wurde die Hälfte an bedürftige Kinder weitergegeben.

„Welt vor dem (Um)-Abbruch – es liegt in deiner Hand“. Unter diesem Motto findet am 1. Mai um 16.00 Uhr die **Firmung** in Esbeck statt.

Maria Maienkönigin –



das alte Marienbild der Rixbecker Kirche. Damals von der Familie Thiemeyer gestiftet wurde bei der Renovierung zurückgegeben und befindet sich heute im Garten der Familie.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest !

Rixbecker Kirche Teil 3

Finanzierung des Kirchbaus und Eigenleistungen

3.2 An den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen

Auch Pfarrer Pieper mühte sich darum, bei der Finanzierung zu helfen. Er selbst ging mit Spendenlisten herum und am 20. August 1925 schreibt er an den Oberpräsidenten der Provinz Westfalen. Bitte um Gewährung einer Hauskollekte

Er schildert, dass in der 420-Seelen-Gemeinde 5 größere und 6 kleinere Landwirte leben und sonst ausschließlich Arbeiter mit großer Kinderzahl. Die Bewohner haben eine Schule gebaut, um ihren Kindern den langen beschwerlichen Weg nach Dedinghausen zu ersparen.

Jetzt zitiere ich wörtlich: „Danach haben sie begonnen, ein nettes bescheidenes Kirchlein neben der Schule zu errichten.“ Das alles sei zum größten Teil im Interesse der Arbeiterbevölkerung geschehen, da die Landwirte fast alle mit dem Wagen zur Pfarrkirche nach Esbeck fahren konnten.

Diese Landwirte aber hätten im letzten Jahr eine schlechte Ernte gehabt und den Arbeitern sei bis auf einigen wenigen gekündigt worden.

Der Oberpräsident der Provinz Westfalen antwortet schon am 2. September und fragt über den Regierungspräsidenten in Arnberg nach den finanziellen Verhältnissen der Gemeinde, nach den Kosten für den Bau, nach den fehlenden Mitteln und bemerkt, dass bei einer Hausammlung in der ganzen Provinz Westfalen auch die RP in Münster und Minden einbezogen werden müssten.

Genau 8 Tage später schickt der RP die Akte an den Landrat mit der Bitte um weitere Veranlassung und Bericht. Frist umgehend

Der Landrat braucht nur 5 Tage, um die Akte an den Amtmann Joest in Störmede weiterzuleiten mit dem Hinweis. Bericht sofort!

3 Tage später reicht der Amtmann eine 3-seitige Erklärung ein:

Die Gemeinde Rixbeck nimmt 900 Mark Steuern ein aus unbebautem Land bei einem Hebesatz von 750 %, Landwirte die Hälfte und 524 Mark aus bebautem Land.

Schulden vom Schulneubau sind noch 12 000 Mark.

Die Kosten der Kirche betragen 100 000 Mark, davon 40 000 Spenden, 30 000 geliehenes Geld, bzw. noch zu zahlende Rechnungen

Der Restbetrag ist durch freiwillige Leistungen zu erbringen.

Der Amtmann wünscht eine Kollekte in der ganzen Provinz Westfalen

Der Amtmann unterstreicht, dass die Grenze der Leistungsfähigkeit für die Rixbecker erreicht ist. Wörtlich: „Man darf wohl sagen, dass alle, Landwirte und Arbeiter bereits restlos ihr Letztes für den Kirchbau geopfert haben. Ich befürworte die Genehmigung zur Abhaltung einer Kollekte umso lieber als der Geist von Einigkeit und des Opfersinns in der Gemeinde Rixbeck wahrhaft vorbildlich genannt werden muss und die Anerkennung unter allen Umständen verdient“.

Ein Hauskollektenplan ist beigelegt.

Wer	Kirchengemeinde Rixbeck
Wozu	für den Neubau einer Kirche in Rixbeck
Wann und wo	Anfang 1926 in der Provinz Westfalen

Die Werbetätigkeit: Bekanntgabe von den Kanzeln

Kosten: Das Finsammeln soll von Berufskollektanten erfolgen

Wie das ganze ausgegangen ist und ob es zu einer Sammlung – wie auch geartet- gekommen ist, lässt sich – wenigstens zur Zeit - nicht ermitteln. Da die Originalakte noch im Archiv Geske liegt, ist es jedoch wahrscheinlich, dass dieser Weg nicht weiter verfolgt wurde.

Ortvorsteherin
Margret Vossebürger
Im Dahlgarten 23
59558 Lippstadt
Tel. 14188

Skater-Day

Am 12. Mai 2002 findet im Rahmen des Altstadtfestes wieder ein Skater-Day statt. Die Rixbecker sind gebeten worden, 6 Ordnungshelfer für den Bereich Rixbeck zur Verfügung zu stellen. Bisher hat diese Aufgabe der Jugendvorstand bzw. die Badmintonabteilung des Sportvereins übernommen. Da in diesem Jahr die Veranstaltung mit unserem Schützenfest zusammenfällt, hat sich noch niemand bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Abzudecken ist der Zeitraum von ca. 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr. Die Helfer sollten mindestens 18 Jahre sein. Sofern jemand bereit ist hier zu helfen, bitte ich um kurzfristige Meldung.

Die Stadt Lippstadt hat mir für den Familienlauf (es handelt sich hierbei um eine Teilstrecke von 26 km) Freikarten (=Startgebühr frei) zur Verfügung gestellt. Wer hieran Interesse hat, kann sich gleichfalls unter der o.g. Telefonnummer bei mir melden.

Paten für Spielplatz im Kleefeld gesucht

Die Stadt Lippstadt bittet um Unterstützung bei der Instandhaltung bzw. Betreuung des Spielplatzes im Kleefeld. Vorrangige Aufgaben von Paten ist die Weitergabe von Informationen an die Stadt -direkt oder über die Ortsvorsteherin- bei Beschädigungen an den Spielgeräten, groben Verunreinigungen oder Nutzungsproblemen. Nähere Informationen gibt es hierzu in Form eines Faltblattes. Auch hier stehe ich Interessierten gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

www.Rixbeck.de

Seit Anfang 2000 gibt es im Internet eine Webseite für Rixbeck, die Heiko Koch mit viel Geduld und, im Vergleich zu anderen Ortsteilen Lippstadts, vielseitig gestaltet hat. Um aktuell zu sein, ist Heiko auf die Mithilfe der Vereine und Mitbürger angewiesen. Also gebt entsprechende Termine, Infos oder Bilder an Heiko Koch, Papenbusch 1, Tel. 12702, weiter oder selber aktiv in die entsprechenden Internet-Seiten ein.

Noch mehr Müll!

Wie vorne berichtet haben ca. 20 Kinder die Gräben und Grünstreifen von Müll befreit. Hier nochmals herzlichen Dank an diese Kinder. Aufgefallen ist in diesem Zusammenhang, das im Bereich der Bushaltestellen der Abfall neben den Müllbehältern landet. Dies ist sicher nicht nötig und wird zu Hause doch auch nicht so gemacht? Oder?!

Zum 850-jährigen Jubiläum ist 1986 eine Zusammenfassung der Chronik in Plakatform herausgegeben worden (s. Buswartehäuschen an der Kirche). Gegen ein Entgelt von 5 Euro können bei mir noch Plakate erworben werden.



Schützenverein Rixbeck e.V.

Wolfgang Werther
Am Eichenhügel 8
(59558) Lippstadt

Lippstadt, den 11.03.2002
Tel. 02941 /13289



Der Schützenverein Rixbeck feiert in diesem Jahr vom **11. bis 13. Mai 2002** unter der Regentschaft des **Königs Josef Jungemann** und seiner Ehefrau, **Marlies**, sein Schützenfest.

Unser Königpaar freut sich, alle Rixbecker Bürger und Freunde des Schützenvereins zu unserem Fest begrüßen zu dürfen.

Tradition hat in unserem Verein eine wichtige Bedeutung. Sie soll aber für uns kein Korsett sein. Wir akzeptieren, dass Traditionen unterschiedlich verstanden und erlebt werden. Traditionen sollte man immer auf ihre Bedeutung hin überprüfen, die sie für den Verein oder jeden selbst haben.

Die Einwohnerstruktur unseres Dorfes verändert sich - Menschen mit anderen Wertvorstellungen und Religionszugehörigkeiten kommen zu uns. Als "offener Verein" werden wir darauf Rücksicht nehmen müssen.

Zu einer Tradition, die viele Mitglieder nicht missen möchten, gehört zu Beginn des Schützenfestes der Gottesdienst am Samstag Nachmittag, um 17⁰⁰Uhr. Alle Mitglieder, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, möchten wir einladen, am Gottesdienst teilzunehmen.

Eine wichtige Tradition ist, dass wir uns auf unsere Wurzeln besinnen, wo kommen wir her, wer hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Zu dem was uns als Verein auch ausmacht, gehören die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen, die in diesem Jahr ihr Jubelfest feiern:

In diesem Jahr feiert **Herr Alfons Morfeld** sein 50-jähriges Jubelfest, seine damalige Königin war die verstorbene Frau Luise Stasch. Unsere diesjährigen Jubelköniginnen sind **Frau Josefa Jürgensmeier**, die ihr 40-jähriges und **Frau Maria Niggemann**, die ihr 25-jähriges Jubelfest begeht. Wir gedenken der verstorbenen Frau Luise Stasch und den verstorbenen Königen Herr Karl-Heinz Jürgensmeier und Herr Herbert Niggemann.

Alle Schützen wünschen den Jubilaren ein schönes Fest und freuen sich, sie beim Schützenfest hochleben zu lassen.

In Vorbereitung auf unser Schützenfest **findet am Sonntag, den 28. April 2002**, im Freizeitzentrum eine Schützenversammlung mit anschließendem Vorexerzieren der Fahnenoffiziere statt.

Gleich danach, um 11³⁰Uhr, beginnt das Kinderschützenfest.

Die Veranstalter dieses Festes hoffen auf eine rege Beteiligung **aller** Rixbecker Kinder.

Alle Termine im Zusammenhang mit unsrem Schützenfest **siehe Rückseite**



Schützenverein Rixbeck e.V.



Alle wichtigen Termine im Zusammenhang mit unsrem Schützenfest auf einen Blick:

Sonntag, den 28. April 2002, 10⁰⁰Uhr : Schützenversammlung, Vorexerzieren
11³⁰Uhr : Kinderschützenfest

Samstag, den 4. Mai 2002, 13³⁰Uhr : Grün holen

Mittwoch, den 8. Mai 2002, 19⁰⁰Uhr : Kranz binden

11. Mai bis 13. Mai 2002 : Schützenfest

Dienstag, den 14. Mai 2002, 10⁰⁰Uhr : Treffen auf dem Schützenplatz (**Aufräumen**)

Samstag, den 22. Juni 2002, 19³⁰Uhr : Schützenversammlung (Festabrechnung)

4. Die Eigenleistung

Die Kosten für die Kirche sind auf 100 000 Mark veranschlagt. Letztlich sind 28 000 Mark zu zahlen. Wie kommt es zu dieser Einsparung:

Das Gelände wurde von Anton Schulte Thiemeyer und Joseph Jürgensmeier zu einem kleineren Teil gestiftet. Das Gelände war mit Eichen bestanden, die von den Männern aus Rixbeck gerodet wurden und sechsspännig gleich in die Schreinerei Schmidt gegenüber gebracht wurden, wo jetzt das Gebäude zwischen der Gastwirtschaft Koch und Kellerhof ist. Das Holz wurde für die Kirche verwendet.

Auch die anfallenden Erdarbeiten leisteten die Rixbecker Männer. Die Firma Pehle hatte nur zu mauern. Das Arbeitsmaterial wurde von den Bauern kostenlos herangeschafft.

Die Bruchsteine stammen weitgehend aus Berge. Die Bauern stellten für den Transport Pferd und Wagen zur Verfügung. Die Knechte mussten vor ihrer Arbeit - das war 3 Uhr morgens - nach Berge fahren und die Steine holen, anschließend begann für sie um 7 Uhr der Arbeitstag. Mit 4 Pferden wurden die schweren Wagen aus dem Steinbruch gezogen. Dann konnte der Weg mit 2 Pferden fortgesetzt werden. An der Baustelle wurden die Wagen mit den Steinen abgestellt.

Die Bauern und die Knechte hatten ihre Arbeit getan, jetzt war es Zeit für die Arbeiter. Die Bruchsteine wurden abends entladen, manchmal aber auch schon früh morgens, wenn die Arbeiter - vor allem die Uniöner- von der Nachtschicht nach Hause kamen. Dabei halfen selbstverständlich auch die Dedinghauser mit. Die von der Lampenbude kamen dann abends dran, wenn die Steine auf die Gerüste gewuchtet werden mussten.

Der Sand kam aus Mettinghausen. Er wurde von den Rixbeckern mit dem Spaten selbst gestochen. Die Wagen wurden nur halb beladen, da sie sonst im Sand stecken geblieben wären. Sie wurden bis zur Straße gebracht und dann ausgekippt. Dann wurde der Wagen zurückgebracht, wieder halb beladen und zur Straße gebracht. Dort wurde dann die andere Hälfte wieder hinzugeladen und die Fahrt nach Rixbeck konnte beginnen. Beginn der Arbeit 4 Uhr morgens, anschließend ging in die Firma.

Morgens vor Beginn der Arbeit standen dann die mit Sand und Bruchsteinen beladenen Wagen auf dem Kirchplatz.

Die Maurer der Firma Pehle konnten nun arbeiten.

Die Schulkinder mussten auch helfen. Jeden Tag gab es Leibesertüchtigung. Die Jungen mussten den Sand von den Wagen laden und die Mädchen holten Wasser, damit der Speis zubereitet werden konnte. Das geschah in großen Kalkpfannen an der Nordseite.

In der 15-monatigen Bauzeit trafen sich die Rixbecker jeden Abend an der Kirche, um den Baufortschritt festzustellen.

Der Hahn auf dem Turm ist in der „Lampenbude“ (heute Hella) gefertigt worden. ... ob er dort bezahlt worden ist, vermag ich nicht festzustellen. Johannes Bolte, damals Schuljunge, erinnert sich noch gut daran, wie Anton Schmidt sich den Hahn auf die Schultern schnallte, durch die Luken auf den Turm kletterte, sich auf das Kreuz setzte und dann den Hahn montierte.

Was immer selbst zu machen war, wurde selbst gemacht. So fertigte Martin Morfeld die Schalltrichter an und setzte sie ein- das hatte mit seinem Beruf nicht zu tun, aber er konnte das eben.

Die Bänke wurden von den Rixbecker Familien gespendet. In Bökenförde und Langeneicke wurden sie angefertigt.

Das Richten der Kirche war unter der Leitung des Sägewerkes Schmidt eine Aufgabe, an der sich alle Männer Rixbecks beteiligten.

Diese heute kaum noch vorstellbare Arbeit wurde allesamt kostenlos geleistet und das zusätzlich nach einem in der Regel 10-stündigen Arbeitstag.

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton:

Am Ende doch recht positiv schloss die Badmintonabteilung des SV Alpinia DJK Rixbeck die Saison 2001/2002 ab. Die durch Aufstellungs- und Verletzungssorgen geprägte Saison lief nicht immer nach Wunsch. So belegte die erste Seniorenmannschaft in der Kreisliga den 5. Platz. Dieses Ergebnis konnte erst am letzten Spieltag durch einen 6:2 Sieg in Geseke sichergestellt werden.

Die zweite Seniorenmannschaft sicherte sich in der Kreisklasse ebenfalls am letzten Spieltag durch einen 5:3 Erfolg über den zweitplatzierten Lendringsen den 4. Platz vor dem 1. BV Lippstadt und Neheim. Diese Platzierung ist angesichts der zuvor erwähnten Probleme sehr bemerkenswert.

Die erste Jugendmannschaft gewann das letzte Saisonspiel gegen Velmede Bestwig mit 5:3 und errang einen hervorragenden 2. Platz in der Jugendnormalklasse. Einzig Erwitte ist an Rixbeck vorbeigezogen.

In der selben Staffel spielte die zweite Jugendmannschaft. Nach einem unglücklichen 3:5 in Geseke mußte man die rote Laterne doch noch am letzten Spieltag entgegennehmen.

Da die zweite Mannschaft fast die gesamte Saison nur mit zwei Jungen spielen konnte, durfte man kein weiteres Match verlieren um noch einen Sieg einfahren zu können. Angesichts dieser Probleme hat sich die Mannschaft beachtlich geschlagen. In der nächsten Saison jedoch, wird eine zweite Jugendmannschaft nicht mehr gemeldet. Die Schülermannschaft spielte ihre erste Saison und konnte in dieser leider kein Spiel gewinnen. Ziel waren hier aber auch keine Siege, sondern es sollte den Schülern Spielpraxis geboten werden und das ist gelungen. In der nächsten Saison ist evtl. der eine oder der andere Sieg möglich.

Die kommende Saison will die im übrigen größte Abteilung bei Alpinia Rixbeck mit zwei Seniorenmannschaften, einer Jugendmannschaft, einer Schülermannschaft und einer Minimannschaft angehen.

Jugendabteilung

Zu einem vollen Erfolg wurde auch in diesem Jahr wieder die Abenteuersporthalle der Jugendabteilung des SV Alpinia DJK Rixbeck. Standen in den Vorjahren verschiedene Geräte zur Auswahl, so waren in diesem Jahr verschiedene Spiele Schwerpunkt der Abenteuerhalle. Über 40 Kinder wurden vom Jugendausschuss des SV Alpinia DJK Rixbeck betreut. Dabei standen Spiele zum Kennenlernen, zur Sinneswahrnehmung und zum "sich auseinander setzen mit" im Mittelpunkt. Zum Abschluss stand die Riesenschaukel wieder hoch im Kurs bei den Kindern und Jugendlichen.

Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung des SV Alpinia DJK Rixbeck konnte 1. Vorsitzender Thomas Lakmann neben den Vereinsmitgliedern, Ortsvorsteherin Margret Vossebürger sowie den DJK-Kreisvorsitzenden Jörg Weddemann im Freizeitzentrum Rixbeck begrüßen.

Der Vorstand und die einzelnen Abteilungssprecher konnten über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins berichten. Dabei wurde deutlich, dass die Badmintonabteilung mit Abteilungsleiter Andreas Schütte an der Spitze inzwischen die größte Abteilung des Vereins ist und weiterhin regen Zuspruch erfährt. Dort wird eine sehr intensive Jugendarbeit betrieben, was sich auch an den gemeldeten Mannschaften im Jugendbereich zeigt. So spielen in der laufenden Saison 2 Jugend- und eine Schülermannschaft im Meisterschaftsbetrieb mit. Weitere Schwerpunkte der Vorstandsarbeit lagen in der Unterhaltung des Sportheims, sowie in der Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit des Vereins. Neben dem sportlichen Geschehen bietet gerade die Jugendabteilung mit zahlreichen aussersportlichen Aktivitäten den Kindern und Jugendlichen eine attraktive Freizeitgestaltung.

Neben der allgemeinen Vorstandsarbeit konnten die Abteilungsleiter von einem aktiven Sportgeschehen im Verein berichten. Liegt der Schwerpunkt bei den Volleyballspielern und der Frauengymnastik im Hobby- bzw. Freizeitsport, bei dem das gesellige Miteinander hohe Priorität genießt, so spielen die Fußballer, Tennisspieler und Badmintonspieler aktiv im Meisterschaftsbetrieb mit. Im Senioren- und Jugendfußball geschieht dies in enger Zusammenarbeit mit Blau-Weiß Dedinghausen.

Bei den Wahlen zum geschäftsführenden Vorstand gab es keine Veränderungen, so dass der geschäftsführende Vorstand sich wie folgt zusammen setzt: Thomas Lakmann (1. Vorsitzender), Andreas Schütte (2. Vorsitzender), Achim Kissio (Geschäftsführer), Hedwig Piepenbreier (Kassiererin), Christian Müller (Jugendleiter).

Inliner-Treff

Ab Mai/Juni möchte die Jugendabteilung einen regelmäßigen Inliner-Treff anbieten. Dazu wird noch eine Person gesucht, die diesen regelmäßig begleiten kann. Nähere Infos bei Christian Müller (Tel.: 02941/209176)

Neue Ortsvorsteherin in Rixbeck Margret Vossebürger löst Ernst Hasler ab



Zum 1. Januar 2002 gibt es nicht nur den Euro als neue Währung, Rixbeck bekommt auch eine neue Ortsvorsteherin. Margret Vossebürger (39 Jahre) übernimmt das Amt von Ernst Hasler, der dieses seit Einrichtung des Amtes im Jahre 1975 innehatte. An dieser Stelle möchten wir Ernst Hasler ein großes Dankeschön sagen für die Arbeit, die er in dieser langen Zeit geleistet hat und für all das, was er mit großer Beharrlichkeit erreicht hat. Wir wünschen Margret Vossebürger (die von Beginn an, seit 1983 also, zum Arbeitskreis Blickpunkt gehört) einen guten Start. Wir sind sicher, dass sie gute Arbeit zum Wohle von Rixbeck leisten wird.

Mit Margret Vossebürger (CDU) wird zum erstenmal eine Frau 'Ortsvorsteherin' in einem Ortsteil der Stadt Lippstadt. Sie gehört zu einer neuen Generation in der Politik.

Margret Vossebürger geb. Jungemann ist 1962 in Rixbeck geboren. Nach dem Besuch der Rixbecker Schule wechselte sie an das Evangelische Gymnasium in Lippstadt. Sie absolvierte eine Lehre bei der Volksbank und arbeitet dort in der Hausverwaltung als Teilzeitkraft. Margret Vossebürger ist verheiratet und hat 3 Kinder. Ihre Anschrift lautet: Im Dahlgarten 23 - Telefonnummer 14188

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht die Arbeitsgruppe Blickpunkt

Kurzmeldungen:

Beide Rixbecker Kandidatinnen *Brigitte Hermes* und *Mathilde Schmidt* wurden in den **Pfarrgemeinderat** gewählt.

Der **Schützenball** findet in diesem Jahr am Samstag, 19. Januar um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Mantinghausen statt. Es fahren Busse; die Zeiten werden noch veröffentlicht, u.a. auch an den bekannten Mitteilungstafeln im Ort.

Generalversammlungen:

Schützenverein	Samstag	05.01.	
Bürgerring	Dienstag	15.01.	jeweils 20.00 Uhr im Freizeitzentrum
DJK Alpinia	Freitag	01.02.	

Rixbecker Kirche Teil 2

2. Die Grundsteinlegung

Hier sei der Bericht des Patriot wiedergegeben:

Rixbeck. Am Sonntag, 29. Juni nachmittags fand hier selbst die feierliche Grundsteinlegung zu einer neuen Kapelle statt, wodurch ein lang gehegter Wunsch der zum großen Teil aus Arbeitern bestehenden Gemeinde der Erfüllung entgegengeht. An die kirchliche Feier schloss sich ein kleines Gemeindefest auf dem Bauplatz an, bestehend aus Konzert, Theater und sonstigen Volksbelustigungen. Auch für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Freunde und Gönner, die einen Baustein zeichnen sollten, waren herzlich eingeladen.

Der Text der Urkunde in lateinischer Sprache beginnt so:

In Nomine sanctis Trinitatis Patris et Filii et Spiritus Sanctus!

Anno salutis millesimo nongentesimo vicessimo quarto

Hier folgt die Übersetzung des ganzen Textes, die auch verdeutlicht, warum wir in Rixbeck eine Antonius-Kirche haben.

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit

des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes Im Jahre des Heils eintausendneunhundertvierundzwanzig ein Tag vor dem dreißigsten Tag des Juni, am Feste der Apostel Petrus und Paulus, als Pius XI römischer Oberhirte war, Caspar Erzbischof von Paderborn und Johannes Pieper Pfarrer von Esbeck ist dieser erste Stein der neuen Kirche zu Rixbeck -die bei der Pfarrei Esbeck verbleibt - in der Autorität derselben gesetzt und geweiht worden.

Die neue Kirche wird gegründet zu Ehre des Patrons St. Antonius und als Mitpatron St. Joseph. Das Baugelände ist zum größten Teil von Anton Thiemeyer genannt Schulte und des weiteren von Joseph Jürgensmeier geschenkt worden. Die Baupläne sind von Albert Pehle aus Düsseldorf gemacht worden und die Bauarbeiten lagen in Händen der Firma Fritz und Wilhelm Pehle, Lippstadt.

Alle sollen zusammenarbeiten und ein jeder sich Mühe geben, daß man dieses Bauwerk vollenden kann und die Gemeinde die Arbeit, Mühe und Mittel aufbringe.

Dieses neue Gotteshaus sei ein Ort des wahren Lichtes, Heil und Segen der künftigen Generationen und ein Zeichen tiefer Religiosität und Gottesfurcht. Die Lasten mögen die Bewohner Rixbecks gern tragen zur höchsten Ehre Gottes, des Allmächtigen

Rixbeck, am Tage des 29. Juni 1924

3. Finanzierung

Nun musste die Finanzierung geregelt werden. Es wurde ein Kapellenverein gegründet. Davon ist mir nur bekannt, dass Herr Karl Thiemeyer dessen Rendant war. Gemeindevorsteher Anton Thiemeyer genannt Schulte war wohl der Vorsitzende und auch der Landwirt Dietz gehörte zu diesem Gremium.

Es gab wie schon bei der Schule keine Zuschüsse. Aber beim Bau der Schule hatte man großzügig eingekauft. Aus Schwarzenrabern wurden 33 Festmeter Holz geliefert, davon blieben 11,53 Festmeter übrig. Die konnte man für den Kapellenbau gebrauchen. Aber es waren noch 200 Reichmark zu entrichten von dem Gesamtpreis von 825 Mark. Zunächst versuchte man, diesen Betrag von der Kettlerschen Forstverwaltung als Spende für die Kapelle zu erhalten. Dann erklärte sich die Gemeinde bereit, die Kosten zu übernehmen. Das wurde schließlich vom Kreis Lippstadt genehmigt.

Wer war nun der Bauherr? Die Pfarrei Esbeck war es nicht, die Gemeinde Rixbeck war es auch nicht. Der Kapellenverein unter Leitung des Gemeindevorstehers erhielt die Rechnungen. Oft waren sie an die „Kirchengemeinde Rixbeck“ adressiert.

Ernst Hasler

Rixbeck Im Dahlgarten 2, 59558 Lippstadt

Liebe Rixbecker Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich werde meine Aufgabe als Ortsvorsteher zum Jahreswechsel 2001, kurz vor Vollendung meines 75 Lebensjahres, in jüngere Hände übergeben.

Es waren 26 Jahre, in denen ich Mittler sein durfte, zwischen Ihnen und der Verwaltung, aber auch zwischen den Menschen in Rixbeck. Eine Aufgabe, die ich gern wahrgenommen habe und die mir Freude gemacht hat.

Das Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben, war stets auch Verpflichtung für mich.

Ich danke allen Rixbecker Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die gute Zusammenarbeit in dieser Zeit und für die vielen Begegnungen, Gespräche und Kontakte, die mir wichtig waren und geholfen haben bei dieser Aufgabe. Dank auch dafür, dass ich Kritik und Widerspruch erfahren habe, was zum Erreichen von richtigen Lösungen dazu gehört.

Ich freue mich auch weiterhin auf die Begegnungen mit Ihnen, den vertrauten Rixbeckern. Ich bitte Sie aber herzlich, das mir in diesen Jahren entgegengebrachte Vertrauen auch auf meine Nachfolgerin Margret Vossebürger zu übertragen und sie bei ihrer Aufgabe zu unterstützen. Ihr wünsche ich Erfolg und Freude an der Aufgabe zum Wohle von Ihnen allen und von Rixbeck.

Zum Weihnachtsfest und für das Jahr 2002 herzliche Grüße und Wünsche.

Ihr Ernst Hasler

Margret Vossebürger

Rixbeck, Im Dahlgarten 23, 59558 Lippstadt

Liebe Rixbecker und Rixbeckerinnen,

wie Sie bereits der Tagespresse entnehmen konnten, werde ich zum 1. Januar 2002 das Amt des Ortsvorstehers übernehmen.

Nach 26-jähriger Amtszeit geht Ernst Hasler nun in den wohlverdienten „Ruhestand“. Wenn ich hier Ruhestand in Führungszeichen setze, hat dies seinen Grund. Ernst Hasler hat in den vergangenen zwei Jahren versucht mich behutsam auf diese umfangreiche Aufgabe vorzubereiten und mir weiterhin seine Unterstützung zugesagt. 26 Jahre Erfahrung kann ich nicht aufweisen und werde daher sicherlich noch einige Male auf seine angebotene Hilfe zurückgreifen.

Bedanken möchte ich mich bei Ernst für die bisher geleistete Arbeit, für die vielen Glückwünsche, die mich bereits erreicht haben und nicht zuletzt für das mit meiner Wahl mir entgegengebrachte Vertrauen, welches notwendig ist, um dieses Amt ausführen zu können.

Ich würde mich freuen, wenn diejenigen, die Ernst Hasler bislang unterstützt haben, mir ihre Hilfe nicht versagen. Gleichwohl werde ich mich bemühen, jüngere Bewohner zu finden, die bereit sind sich mit mir für Rixbeck zu engagieren.

Doch zunächst wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2002.

Margret Vossebürger

SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Badminton

Die Hinrunde ist mittlerweile beendet.

Durch Verletzungsprobleme waren wir nur selten in der Lage, eine wirklich schlagkräftige Mannschaft aufzubieten. Daher haben wir viele Spiele verloren, die wir wohl mit der kompletten Mannschaft offener hätten gestalten können. Einzig gegen den Tabellenführer aus Werl konnten wir eine schlagkräftige Truppe aufbieten und knapp mit 5:3 gewinnen. Außerdem gelang ein 4:4 gegen Geseke. Mehr als ein 6. Tabellenplatz sprang trotzdem nicht heraus. Mut macht uns allerdings, daß Ende Oktober Torsten Heimermann vom TSC Münster zu uns gestoßen ist, der zuvor auf Bezirksebene gespielt hat. Mit ihm hoffen wir in der Rückrunde auf mehr Punkte.

Die zweite Seniorenmannschaft hatte ebenfalls mit Verletzungssorgen zu kämpfen, hat sich aber beachtlich geschlagen und belegt zur Zeit den 5. Tabellenplatz.

Die erste Jugendmannschaft hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und belegt den 2. Tabellenplatz.

Die zweite Jugendmannschaft tritt leider nur mit max. 3, meistens jedoch mit nur 2 Herren an. Daher belegt sie lediglich den 6. Tabellenplatz, was angesichts dieser Probleme beachtlich ist.

Die Schülermannschaft belegt in Ihrer ersten Saison den 6. Tabellenplatz und schlägt sich gegen die zumeist älteren und größeren Gegner erfreulich gut.

Am 3. Oktober fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften in der Düsternweghalle statt. Erfolgreichste Akteurin war hier Verena Hesse, die 3-fache Vereinsmeisterin im Seniorenbereich wurde und dabei nicht einmal einen Satz abgegeben hat.

Andreas Schütte

Jugendabteilung

Spielenachmittag im FZ



Zu einem vollen Erfolg wurde einmal mehr der Spielenachmittag im Freizeitzentrum Rixbeck für Kinder und Jugendliche unseres Vereins. Trotz des letzten Herbstwochenwochenendes folgten zahlreiche Kinder der Einladung der Jugendabteilung und probierten verschiedene Spiele aus.

Jörg Weddemann

Die nächsten Termine der Jugendabteilung

27.01.2002 Abenteuersporthalle in der Sporthalle Dedinghausen

*Der SV Alpinia DJK Rixbeck wünscht Allen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Dem Kapellenverein scheinen alle Rixbecker angehört zu haben. Das bezeugt auch das Protokollbuch der Gemeinde Rixbeck. Daraus zitiere ich:

„Die Kirche ist somit Eigentum sämtlicher Gemeindegessenen.“

Die Übernahme durch die Pfarrei sollte erst erfolgen, wenn alle Schulden getilgt waren. Die Kosten für den Bau der Kapelle waren mit 100 000 Mark veranschlagt. 28 000 Mark Schulden blieben. Zum Vergleich: Ein Einfamilienhaus hat in der gleichen Zeit etwa 10 000 Mark gekostet.

Die Kosten mussten also von den Rixbeckern (von 420 Einwohnern waren 410 katholisch) allein getragen werden aus Spenden, durch Darlehen und durch Eigenleistung.

Dabei unterstützte die politische Gemeinde den Kirchbau auf vielfache Art. Im Jahre 1926 beschloss der Gemeinderat ein Darlehn von 10 000 Mark zu tilgen, und zwar aus den Einkünften vom Verkauf des elektrischen Ortsnetzes. Als Gegenleistung mussten die Rixbecker den Weg zum Wasserturm ausbauen. Statt der geschätzten 12 000 Mark durften nur 4 000 Mark ausgegeben werden, um die Gemeinde wenigstens teilweise zu entschädigen.

Im folgenden Jahr, am 14. Februar 1927, trug die politische Gemeinde dann die 10 000 Mark Schulden ab und übernahm die dazugehörige Zinslast. „Von der Gemeinde Rixbeck sind am 14. Februar für die Kirchenbaukasse 10 000 RM zurückgezahlt. Die Zinsen für die Zeit vom 1.1.27-14.2.27, welche 110 Reichmark betragen, sollen auf die Gemeindekasse übernommen werden.“ (Protokollbuch des Gemeinderates)

1928 sollte nach den Akten des Amtes Störmede die Gemeinde 10 000 Mark vom Kapellenbauverein wieder eintreiben, die sie als Darlehen gegeben hatte, was die Gemeinde aber nicht tat, im Gegenteil, am 27. März 1930 zahlte sie weitere 1 000 Mark zur teilweisen Tilgung des Darlehns.

Am 2. März 1930 fand in der Wirtschaft Koch eine Generalversammlung des Kapellenvereins Rixbeck statt. Daraus zitiere ich: „Mit Befriedigung wurde festgestellt, dass die Finanzlage der Kapellenkasse gute Fortschritte gemacht habe.“

Anschließend fand die Generalversammlung des Schützenvereins statt. Die gleichen Leute tagten weiter und am Ende spielte der **Mandolinen-Klub „Eichengrün“ Rixbeck**.

Wie sagte Amtmann Joest beim Kirchweihfest: „Obwohl die Gemeinde Rixbeck die steuerlich am höchsten belastete Gemeinde im Amte ist und dazu nur wenig Besitzende hat, ist es ihr gelungen, das Unmögliche möglich zu machen: Nämlich innerhalb von 2 Jahren eine Schule und eine Kirche zu bauen.“

3.1 Rixbecker Schützenverein

Der Rixbecker Schützenverein hat sich in besonderer Weise für den Kirchbau eingesetzt. So ließ er 1924 das Schützenfest ausfallen, damit *das Geld*, welches man sonst auf dem Schützenfest ausgibt, für den Kirchbau gespendet werden konnte. Der Patriot kommentiert das mit einem Wort: BRAVO

Auf jedem Schützenfest gab es nun eine „**Nietenbude**“. Das war eine Verlosung, bei der, wie der Name schon sagt, viele Nieten vorhanden waren. Die Preise waren gespendet. Einer der Hauptpreise war ein ganzer Schinken.

Eine „**Würfelsbude**“ hat es auch gegeben. Es ging um den Schützenkuchen, der natürlich gespendet war. 6 Mitspieler mussten jeweils 10 Pfennig bezahlen, wer die höchste Zahl erreichte, bekam ein Stück Kuchen.

Später hat der Schützenverein immer wieder finanziell und mit Muskelkraft bei der Arbeit geholfen. Ich nenne hier nur: Heizung, Ehrenmal, Glocken, Fenster...

Der Schützenverein, das waren ja alle Männer des Dorfes, die auch alle katholisch waren.

Neues Feuerwehrheim Ergebnis toller Gemeinschaftsleistung



Das erweiterte Feuerwehrhaus mit dem Leiter der Löschgruppe Rixbeck Oberbrandmeister Helmut Berensmeier und Franz Schulte-Thiemeyer, der 1934 zu den Gründungsmitgliedern der Rixbecker Feuerwehr gehörte.

Franz Schulte-Thiemeyer erinnert sich noch gut an die frühe Anfangszeit. Damals wurde viel trainiert, marschieren geübt und mit den Leitern am Feuerwehrturm herauf- und heruntergeklettert. *Allerdings hat es in den 16 Jahre seiner Zeit als Aktiver nicht ein einziges Mal gebrannt.*

Besser so!

In Kochs Wiese stand besagter Feuerwehrturm, ein Holzgerüst, in dem Schläuche zum Trocknen aufbewahrt wurden und eine Blechgarage. Diese wurde später ins Oberdorf versetzt, wo 1961 der Vorgängerbau errichtet wurde.

Die Löschgruppe Rixbeck hat zur Zeit 19 aktive Mitglieder und 9 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung.

Leiter der Rixbecker Feuerwehr

1934 - 1955 Anton Jungemann

1955 - 1970 Alois Knapp

1970 - 1997 Anton Knapp

seit 1997 Helmut Berensmeier

Die Rixbecker Feuerwehr war in den letzten Jahren bei 4 Bränden in Rixbeck eingesetzt. Außerdem versieht sie den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen in Rixbeck wie jedes Jahr beim Martinszug.

Alle Mitglieder erhalten eine Grundausbildung und die Leiter absolvieren weiterführende Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule Münster.

Das Backs - Rixbecks ältestes Gebäude erstrahlt in neuem Glanz

Eine Baustelle besonderer Art gibt es in Rixbeck. Auf dem Hofe Thiemeyer wird das alte Backhaus (Backs) fachmännisch restauriert. Der später angebaute Teil wurde abgerissen.

Dabei war die Denkmalbehörde eingeschaltet. Eine Fachfirma, die auch im westfälischen Landesmuseum Detmold tätig ist, hat die Arbeiten ausgeführt.



Das Backs ist das älteste in Rixbeck erhaltene Gebäude "aufgerichtet am 26. Mai 1819". Gebaut als Speicher diente es schon bald als Backhaus. Dort wurde nicht nur für den eigenen Bedarf gebacken sondern für das gesamte Dorf.

1. August 1855 36 Pfund brod für Kloß, am 13. August 20 Pfund brod für Kloß, das Pfund zu 1 Silbergroschen so steht in den Büchern, die Josef Thiemeyer, der sich hervorragend in der Rixbecker Geschichte auskennt, sorgfältig aufbewahrt.

Der Keller des Gebäudes dürfte noch älter sein und diente nach mündlicher Überlieferung in Kriegszeiten als Versteck für Frauen und Kinder.

Der Hof Thiemeyer hat für Rixbeck eine besondere Bedeutung, er war als „Colon“ für den Freiherrn von Korff für die Abrechnung der Zehnten verantwortlich. Daher finden sich im Besitz der Familie auch viele **alte Akten aus Rixbeck.**